

# Hilfe!!! Wo soll das noch hinführen? 1. Klasse

**Beitrag von „try“ vom 2. September 2010 14:16**

Hallo,  
diese Frage stelle ich mir gerade wirklich.

Ja, meine Erstis sind erst seit Dienstag da, aber ich sehe jetzt schon so riesige Unterschiede.  
Wie soll ich da allen Kindern gerecht werden?

Ein Kind kann kaum einen Stift halten, nicht weiter als bis 5 zählen, muss alle 10 Minuten auf's Klo und kriegt irgendwie nichts mit.

Ein anderes Kind ist geistig immer voll dabei, lässt sich nie ablenken. Unterschiedliche Darstellungsweisen machen ihm überhaupt nichts und ordentlich und nett ist er auch noch.

Alles was von den Kindern gemacht werden soll, wird vorher mindestens genauso lange besprochen und selbst dann ist es bei vielen nicht immer richtig (bei einigen sogar ganz falsch).

Ich weiß, es muss sich alles noch einspielen, aber ich brauche gerade mal einen Hoffnungsschimmer.

Wissbegierig und lernwillig sind sie im Prinzip alle (darüber bin ich sehr dankbar!)

Aber genau so gerne hätten auch alle am liebsten Einzelbetreuung.

Wie lange dauert es, bis sich bestimmte Dinge (Helfer-Kinder, was in welche Mappe, wie notiert man Hausaufgaben...) etabliert haben?

Ich habe das Gefühl, ich rede mir den Mund fusselig und es kommt so wenig dabei rum.

Wie ist euer Eindruck von euren Erstis?

Wann waren eure letzten Erstis "schulthaftig"?

Verwirrte Grüße

try

---

**Beitrag von „Shadow“ vom 2. September 2010 14:42**

Das dauert!!! 😊

Sie sind doch gerade erst ein paar Tage in der Schule, Geduld, Geduld! 😊

Was in welche Mappe kommt, da fragen mich teilweise meine Zweitklässler noch. 😈

HA- aufschreiben hab ich erst "richtig" im 2. Halbjahr gemacht. Davor gabs was zum Ankreuzen mit Folienstift + HA Häuschen auf die entsprechende Seite.

Hat soweit gut funktioniert.

Ansonsten kann ich nur raten: Geduld haben.

Als richtig "schultauglich" hätte ich meine Kiddies frühestens ab Weihnachten bezeichnet. Und bei weitem auch nicht alle. Manche entwickeln auch erst zum 2. Schuljahr überhaupt eine halbwegs gescheite Arbeitseinstellung.

---

### Beitrag von „try“ vom 2. September 2010 15:09

...

Das mit den Hausaufgaben-ankreuzen ist echt ne super Idee.

Nach Fächern sortiert, dann bildliche Darstellungen von:

Buch, Arbeitsheft, Arbeitsblatt.

und dann noch Platz für die Seitenangabe

Das ist es!!! 😊

Dann muss ich nur noch Folienstifte besorgen.

Du solltest dir die Idee patentieren lassen.

Danke!

try

---

### Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 2. September 2010 16:18

Huhu,

meine waren frühestens zu Weihnachten soweit, .... ich habe aber heute auch noch riesige Unterschiede... bin mal gespannt,... am MOnTag geht die Schule wieder los 😊

Ich habe im ersten Semester immer nur eine Aufgabe gegeben.. dort haben wir ein Haus hingemalt, den Rest mussten sie sich merken!!!

Funktionierte ganz gut.

Meine Förderlehrerin hat viel mit dem Kind, dass keinen Stift halten konnte geübt, großflächige Übungen auf die ich oft noch vergessen hatte, war ja mein erstes Schuljahr, Theorie ist gut, aber in der Praxis ist dann alles wieder anders, er konnte bist Jänner, kaum ein Wort richtig in die Zeilen schreiben und siehe da nun gehts 😊

Hatte auch ein Kind, dass schon mehr konnte, wusste... dem hab ich hin und wieder eigene Sachen gegeben, aber auch nicht immer...

also nur Mut 😊

Es wird bestimmt.....

LG MM

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 2. September 2010 17:29

Es wurde ja schon einiges gesagt.

Wenn du kannst, weniger reden! Die hören dir eh nicht zu. Die meisten jedenfalls. Lass sie so viel wie möglich selbstständig machen, das zahlt sich auch später aus. Hängt natürlich auch vom Material und Unterrichtswerken ab, ob die Kinder damit selbstständig umgehen können. Die Lies mal!-Hefte sind z.B. recht gut geeignet. Da muss man eigentlich nichts erklären. Oder guck mal bei <http://www.zaubereinmaleins.de>

Meine Ersties haben auch meist schon früh an Stationen gearbeitet. Man kann dabei auch Symbole und selbsterklärendes Material verwenden.

Zu Leseübungen hab ich Mütter eingeladen ("Lesemütter"). So können viel mehr Kinder "individuell betreut" werden.

Mir hat am Anfang auch eine Ritualisierung geholfen. Z.B. immer morgens eine halbe Stunde Freiarbeit, lesen, o.ä., dann Pippipause, dann rechnen, dann frühstücken,... usw. Irgendwann wissen die Kinder, was zu tun ist. Dass sie das jetzt noch nicht wissen, ist ja klar.

Meine letzten Ersties mussten auch alle 10 Minuten aufs Klo. Als ich verlässliche Pippipausen eingeführt habe, wurde das deutlich besser. Die Abstände zwischen den Pausen waren anfangs recht gering und wurden dann länger. Ich bin am Anfang auch zwischendurch immer wieder nach draußen auf den Schulhof zum Spielen gegangen. Die brauchen das noch und es bringt eh nichts, mit unkonzentrierten Kinder weiterzumachen.

Halt die Ohren steif, das wird schon!

Meine jetzige zweite Klasse (die ich nicht von Anfang an hatte), kann auch noch nicht zuverlässig Hausaufgaben aufschreiben - geschweige denn, Aufgaben lesen und verstehen. Zuhören ist auch noch schwierig.

Erwarte nicht zu viel. Die Kids kommen je gerade aus dem KiGa, wo sie den ganzen Tag mehr oder weniger machen konnten, was sie wollten. Man kommt sich in der ersten Klasse immer ein bisschen wie ein Dompteur vor, finde ich: Sitz, platz, aus, schreib, lies, ruhig,... 😊 Mag ich auch nicht, aber es wird besser!

Gruß  
Melo

---

### Beitrag von „Pet“ vom 2. September 2010 17:43

Ich kann mich allem, was ich hier lese nur anschließen. Merke jeden Tag, dass ich nie alles schaffe, was ich schaffen wollte.

Konsequent bin ich von Anfang an auf das Melden eingegangen und ich muss sagen, das klappt auch ganz gut.

Hauaufgaben schreiben wir auch auf. Wir haben ein einheitliches HAHeft.

Symbole gibt es für die Schnellhefter etc.

Viele Dinge habe ich auch auf Folie kopiert, damit die Kinder es ganz genau nachvollziehen können.

Aber keine Angst, das was du schreibst, kennen wohl alle Erstklasslehrer!

LG  
Pet

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 2. September 2010 17:53

Zitat

*Original von Melosine* Man kommt sich in der ersten Klasse immer ein bisschen wie ein Dompteur vor, finde ich: Sitz, platz, aus, schreib, lies, ruhig,... 😊 Mag ich auch nicht, aber es wird besser!



Manchmal komm ich mir in meiner 2 noch so vor.



### Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 2. September 2010 18:38

Noch was zum Klogehen, ich hatte auch Kids, die ständig z.B. wenn sie was schreiben sollten gelaufen sind, denen habe ich das dann einfach mal verboten... hatte keine einzige nasse Hose.

Und alles was du haben willst jetzt einführen 😊

Vorallem Ruhezeichen und so ;) - konsequent bleiben 😊

LG MM

---

### Beitrag von „katrin34327“ vom 2. September 2010 18:50

Zitat

*Original von Shadow*

Davor gabs was zum Ankreuzen mit Folienstift + HA Häuschen auf die entsprechende Seite.

kannst du mir noch mal erklären? ich kanns mir irgendwie nicht vorstellen, bzw. ich raffs nicht ?(.. wo wurde was mit dem folienstift angekreuzt?

ich brauche nämlich auch noch was ha-taugliches!

---

### Beitrag von „mechtild“ vom 2. September 2010 18:53

Das möchte ich doch keinem meiner Kiddies zumuten, dass das mal schief geht. Bei mir sind schon noch einige, die vor Aufregung noch öfter laufen müssen. Ich habe eine Toilettenampel eingeführt und das klappt eigentlich prima. Klar, wenn einer anfängt, fällt es meistens noch mindestens einem weiteren Kind ein, dass es dringend muss. Aber wenn sie gut beschäftigt sind, haben sie gar keine Lust zu laufen. Und wer's wirklich braucht, mal eben einen kleinen Gang zu machen, der soll es doch tun. Sie sind doch auch noch klein und brauchen mal eine individuelle Pause. 😊

---

## Beitrag von „Pet“ vom 2. September 2010 19:01

Zitat

*Original von mechthild*

Das möchte ich doch keinem meiner Kiddies zumuten, dass das mal schief geht. Bei mir sind schon noch einige, die vor Aufregung noch öfter laufen müssen. Ich habe eine Toilettenampel eingeführt und das klappt eigentlich prima. Klar, wenn einer anfängt, fällt es meistens noch mindestens einem weiteren Kind ein, dass es dringend muss. Aber wenn sie gut beschäftigt sind, haben sie gar keine Lust zu laufen. Und wer's wirklich braucht, mal eben einen kleinen Gang zu machen, der soll es doch tun. Sie sind doch auch noch klein und brauchen mal eine individuelle Pause. 😊

Genau das habe ich auch festgestellt. Letzte Woche haben wir Buchstaben gesucht in Zeitungen, ausgeschnitten und aufgeklebt. Sie waren so dabei und es hat keiner auf die Toilette gemusst.

---

## Beitrag von „klosterfee“ vom 2. September 2010 19:18

Zitat

*Original von katrin34327*

kannst du mir noch mal erklären? ich kanns mir irgendwie nicht vorstellen, bzw. ich raffs nicht ?(.. wo wurde was mit dem folienstift angekreuzt?

ich brauche nämlich auch noch was ha-taugliches!

An unserer Grundschule wird das schon seit Jahren mit den Ersties so gehandhabt, dass sie in den ersten Monaten die HA nur auf einem laminierten A4-Blatt ankreuzen.

Das Blatt hat 2 Spalten. In der ersten Spalte stehen Symbole untereinander, z.B. Brille für Lesen, Stift für Schreiben, Würfel für Rechnen.

Wenn die Kiddies dann Mathe aufhaben, machen sie in der 2. Spalte in der Würfel-Zeile ein Kreuz und vermerken evt. die Seitenzahl.

In der letzten Zeile kann man auch ein Postsymbol ankreuzen, falls Wichtiges in der Postmappe liegt.

---

## Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 2. September 2010 19:35

Naja, ich lass sie schon gehen, hatte das Wc gleich neben der Klasse.... daher hab ich zuerst schon geschaut was sie machen  
und wieso er immer rennt wenn er genau jetzt was schreiben soll...  
da ging es eindeutig nicht ums auf Klo müssen 😊

---

## Beitrag von „nirtak“ vom 2. September 2010 21:07

Ich habe ein "Problem", das genau zur Fragestellung passt.

Hier meine Situation:

- erste Klasse
- 28 Schüler
- Fachlehrerin (Deutsch) - Klassenlehrerin ist eine Kollegin
- wuselig ohne Ende, einer rennt immer in der Klasse umher, trommelt mit Stiften oder wahlweise einer Plastikflasche auf dem Tisch, kreischt, quietscht, albert herum, kippt vom Stuhl
- ein Wiederholer, der zumindest die einfachen Sachen im MOment noch im Null-Komma-Nichts fertig hat
- mehrere "Verweigerer" (das hab ich echt noch gar nicht erlebt, dass immer gleich zwei oder drei sagen "Nö, mach ich nicht." / "Keine Lust!" / "Mach ich zu Hause!" ...)
- eine immense Schere (von "kann schon lesen" bis "kann nicht mal den eigenen Namen schreiben" ist alles dabei)

WIE SOLL ICH MIT DENEN EINEN VERNÜNFTIGEN DEUTSCHUNTERRICHT MACHEN????

Wir arbeiten mit Fara und Fu (ich zum ersten Mal) und ich bin da noch nicht so richtig "drin", das Lehrwerk ist mir suspekt, ehrlich gesagt. Die Buchstaben werden so larifari und schnell mal eben eingeführt, das widerspricht meiner bisherigen Vorgehensweise. Ich habe jede Menge Freiarbeitsmaterial in der Klasse stehen, das die Kinder aber schnell langweilt (seeeehr geringe Aufmerksamkeitsspanne bei den meisten). Wenn wir mit dem Arbeitsheft oder Arbeitsblättern arbeiten, ist der erste nach zwei Minuten und der letzte nach zwanzig Minuten fertig. Ich muss dringend binnendifferenzieren, aber ich weiß gar nicht, wie! Ich habe in der Klasse nie auch nur eine ruhige Minute, springe immer nur hin und her zwischen den Störenfrieden und den ganzen Kindern, die immerzu Hilfe benötigen und alleine nicht einen Buchstaben schreiben können. Selbstständig arbeiten können sie nach drei Schulwochen natürlich auch noch nicht, und die

Klassenlehrkraft findet das auch überhaupt nicht wichtig, sodass sie es auch nicht fördern wird.  
ich bin echt verzweifelt, weil ich gerne guten DU machen würde, es aber irgendwie nicht kann...  
Tipps, Trost, gibt es Hoffnung??

---

### Beitrag von „Shadow“ vom 2. September 2010 21:36

Zitat

*Original von klosterfee*

An unserer Grundschule wird das schon seit Jahren mit den Ersties so gehandhabt, dass sie in den ersten Monaten die HA nur auf einem laminierten A4-Blatt ankreuzen.

Das Blatt hat 2 Spalten. In der ersten Spalte stehen Symbole untereinander, z.B. Brille für Lesen, Stift für Schreiben, Würfel für Rechnen.

Wenn die Kiddies dann Mathe aufhaben, machen sie in der 2. Spalte in der Würfel-Zeile ein Kreuz und vermerken evt. die Seitenzahl.

In der letzten Zeile kann man auch ein Postsymbol ankreuzen, falls Wichtiges in der Postmappe liegt.

Ja genau, sowas in der Art meine ich. Ein laminiertes Blatt, wo entweder Symbole für die Fächer oder auch die entsprechenden Bücher und Hefte aufgeführt sind.

Da müssen die Kinder dann nur noch ankreuzen.

Auf die Seite im Buch, die zu bearbeiten ist, malen sie ein Haus, damit sie nicht unbedingt die Seitenzahl notieren müssen.

Ich empfinde das als Erleichterung, gerade im 1.Hj. 😊

---

### Beitrag von „Melody2“ vom 2. September 2010 22:12

Meine Kinder haben eine Hausaufgaben- Klemmmappe.Arbeitsblätter oder Hefte mit Hausaufgaben kommen dort hinein. Das klappt eigentlich prima. (muss den Eltern natürlich



vorher erklärt werden).

---

### Beitrag von „katrin34327“ vom 3. September 2010 08:58

Zitat

*Original von Shadow*

Ja genau, sowas in der Art meine ich. Ein laminiertes Blatt, wo entweder Symbole für die Fächer oder auch die entsprechenden Bücher und Hefte aufgeführt sind.

Da müssen die Kinder dann nur noch ankreuzen.

Auf die Seite im Buch, die zu bearbeiten ist, malen sie ein Haus, damit sie nicht unbedingt die Seitenzahl notieren müssen.

Ich empfinde das als Erleichterung, gerade im 1.HJ. 😊

ah, ok, danke! das hört sich echt gut an!

bei uns wurde es bisher immer so gehandhabt, dass die eltern im ha-heft die symbole für die kommenden zwei wochen zeichnen mussten. das fand ich immer nicht so schön.

---

### Beitrag von „Mareni“ vom 3. September 2010 15:42

Ich habe den Eltern ins HA- Heft vorher eine Symbolerklärung eingeklebt- Dreieck ist Arbeitsheft, Rechteck Mappe usw..... und dann in den jeweiligen Farben. Die Symbole malen die Kinder selber von der Tafel ab. Wenn wir alle Ziffern können schreiben wir noch die Seitenzahl auf, momentan kreuzen wir noch an

Eine Bekannte gibt die Hausis mündlich, das würde bei mir niiiie klappen! 😞

Ansonsten habe ich hier von jemandem den Tipp mit der 123- Methode gelesen. Und seitdem ich die eingeführt habe wirds echt besser. Jedenfalls können wir eine zeitlang konzentriert und ruhig arbeiten. Aber vor allem Phasenwechsel u.ä. sind wuselig und murmelig, aber noch sind es ja wirklich Schulanfänger 😊

---

## Beitrag von „strubbelsuse“ vom 3. September 2010 15:59

Zitat

bei uns wurde es bisher immer so gehandhabt, dass die eltern im ha-heft die symbole für die kommenden zwei wochen zeichnen mussten. das fand ich immer nicht so schön.



Das hätte ich als Mutter aber extrem unmöglich gefunden.



Ich glaube, da wäre ich sofort von Anfang an als sehr unbequeme Mutter aufgefallen.



---

## Beitrag von „try“ vom 3. September 2010 16:03

Nachdem ich gestern eher in bedrückter Stimmung war, möchte ich heute Positives berichten. Denn nach einer Woche kann ich über meine Erstis folgendes Positives sagen:

Alle Kinder sind sehr bemüht alles richtig zu machen.

Keiner will bewusst aus der Reihe tanzen.

Keiner stellt sich richtig quer.

Kein wirklicher Störenfried oder KlassencLOWN.

Ich hoffe, diese positive Tendenz hält an.

Heute in einer relativ langen Arbeitsphase hatte ich Zeit mich mit den Schwächeren noch einmal der Mathe-Sachen zu widmen.

Das war gut.

Vielleicht muss ich einfach nur ganz schnell lernen, davon loszukommen, dass alle Kinder die gleiche Menge an Arbeit leisten.

Für ein Kind ist eine Aufgabe, die es dann richtig verstanden hat, ein Erfolg. Für den anderen sind es 5 Aufgaben.

Wir haben ein Kennenlernspiel gemacht, bei dem jeder sagen sollte, was er KANN:

Der schwächste Junge von gestern kann ganz toll klettern. So habe ich mich bemüht, in jedem Kind etwas Positives zu sehen.

Es hat geklappt. Ich gehe beruhigt, wenn auch müde ins Wochenende.

Ab nächste Woche gibt's dann auch Sport, mein erstes Mal. Mal sehen, wie es für alle wird.

try

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 3. September 2010 16:16**

Suse, bist du zu bescheiden - dann sag ich's: beim Zaubereinmaleins hat Susanne gerade ein schönes Heft für die Hausaufgaben der Ersties erstellt.

Hab's mir noch nicht genau angeguckt, weil ich es momentan nicht brauche, aber das scheint mir doch ein Lösungsansatz für diese Hausaufgabenproblematik zu sein.

Meine letzte erste Klasse hat übrigens alles selber mit einfachen Symbolen aufgeschrieben: roter Punkt = rote Mappe, usw. Das klappte nach einer gewissen Zeit recht gut.

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 3. September 2010 16:26**

@ Melo

Das Heft dient eher der Entlastung der Kolleginnen und Kollegen in den allerallerersten Schultagen, in denen es ja durchaus sehr wuselig werden kann.

Ich selber arbeite grundsätzlich in den ersten Monaten mit einfachen Symbolen, die die Kinder vom ersten Schultag an in ihrem Hausaufgabenheft selbstständig notieren müssen.

Eine Übersicht der Symbole erhalten die Eltern am ersten Schultag über die Postmappe der Kinder.

Als Mutter, um das näher auszuführen, würde ich mich strikt weigern, so etwas Unsinniges zu machen, wie Symbole für zwei Wochen in das Heft meiner Kinder vorzumalen.

Mal ehrlich, das können die Kinder selber und wenn nicht, dann lernen sie es.

Meine Zeit als Mutter kann ich wahrlich besser nutzen.

Ich halte es für wichtig, die Kinder so schnell wie möglich anzuleiten, für ihre Aufgaben selber zu sorgen.

Mit den Symbolen geht das sehr unproblematisch.

---

### Beitrag von „Melosine“ vom 3. September 2010 16:38

Ah, ok, ist aber auch schon hilfreich. Ganz am Anfang ist das ja alles sehr stressig, da ist das Heft schon ne gute Entlastung.

Ansonsten sehe ich als Mutter das ähnlich... wozu soll das auch gut sein? Verstehe das Ssystem gar nicht. Ich kann den Eltern doch nicht Wochen im Vorraus sagen, was ich wann aufgabe 😞  
Jedenfalls schaffen es alle Kinder, einen bunten Punkt an eine bestimmte Stelle zu malen (wobei anfangs, zugegeben, das größere Problem ist, die richtige Stelle zu finden).

---

### Beitrag von „strubbelsuse“ vom 3. September 2010 16:42

Zitat

*Original von Melosine*

Ah, ok, ist aber auch schon hilfreich. Ganz am Anfang ist das ja alles sehr stressig, da ist das Heft schon ne gute Entlastung.

Ansonsten sehe ich als Mutter das ähnlich... wozu soll das auch gut sein? Verstehe das Ssystem gar nicht. Ich kann den Eltern doch nicht Wochen im Vorraus sagen, was ich wann aufgabe 😞

Jedenfalls schaffen es alle Kinder, einen bunten Punkt an eine bestimmte Stelle zu malen (wobei anfangs, zugegeben, das größere Problem ist, die richtige Stelle zu finden).

Und über die Größe des Punktes muss man hin und wieder reden.



---

### Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 3. September 2010 20:41

Huhu,

meine Kiddies haben sich IMMER die Hausaufgaben gemerkt, bzw. auf die passende Seite ein Haus gemalt, da es nur eine Sache gab war dass auch nicht weiter schwer, da sie ja auch nur

dieses Heft/ Buch ect. in der Schultasche hatten bzw. Arbeitsblatt ....

ehrlich ich versteh grad euer Hausaufgabenaufschreib -Problem nicht...

Und wenn es jemand falsch hatte, weil er sich es noch nicht merken konnte... dann wussten entweder die Eltern , ja genau, da wo das Haus ist ist die Hausaufgabe und wenn ich übersehen hatte, dass das Kind, das Symbol nicht gemalt hat , dann hatte es halt einmal eine Hausübung nicht....

Natürlich wenn es dann ständig keine hat, muss man da was tun, aber wenns halt einmal vorkommt, mein Gott.. gibt schlimmeres...

LG MM

---

### Beitrag von „silke111“ vom 3. September 2010 20:55

ich habe meine erstis erst seit dienstag und es macht trotz der anstrengung und unendlich vielen wiederholungen meist spaß 😊  
aber zum thema hausaufgaben.

ein schüler, der einen motivierten eindruck macht, hat bisher keine seiner ersten 3 hausaufgaben gemacht... auf jedem blatt oder auf der seite wurde ein entsprechender punkt gemalt, was den eltern vielleicht nichts sagt, aber warum sollte ein kind an zwei tagen völlig unbearbeitete blätter mitbringen, wenn nicht als hausaufgabe??!! 😊

jedenfalls sprach ich heute die mutter an. sie sagte, es hätten keine hausaufgaben im ha-heft gestanden, also dachte sie, er habe keine auf.....

dass die kleinen noch nicht ins ha-heft schreiben können, hat sie nicht gewusst.

und dass punkte als ha-markierung gelten, hat man ihr auch nicht per brief mitgeteilt.

was will ich also??!!

naja.....

alle anderen kids haben die ersten 3 hausaufgaben erledigt 😊

---

### Beitrag von „cubanita1“ vom 3. September 2010 20:57

Außerdem gibt es Telefone, die Eltern bei Unklarheiten immer rege nutzten bei mir um sich gegenseitig zu befragen. Irgendjemand wußte es immer ... 😊😊😊

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 3. September 2010 20:58

[Silke](#): So ein bisschen kann ich die Mutter verstehen - ist ja schon eine Art Geheimsprache. 😊  
Man darf nicht vergessen, dass für viele Eltern die Schule auch ein ganz neues Kapitel ist.

HA-aufschreiben ging bei uns auch vom ersten Tag an:

KLaines Oktavheftchen, in der Mitte - somit ist eine Vierteilung der Seite, perfekt für Montag-Freitag - und dann auch einfach mit Punkten und anderen Symbolen (in diversen Größen 😊 auch noch in Kl.2). HA-Symbol-Erklärung gabs mit dem 1. Elternbrief am 1. Schultag.

---

### Beitrag von „fairytale“ vom 3. September 2010 21:25

Ich kläre solche Dinge am 1.Klassenforum (3.Schultag)...naja, dennoch hat eine Spezialkandidatin in meinem letzten Turnus konsequent bis in die 4. die Hausaufgaben nur gemacht, wenn sie in ihr kreatives Schema passten oder gerade ihrer Laune entsprachen...Kommentar der Mutter: was wollen sie? Sie hat ihnen doch dafür eine Alternative geboten und etwas gemalt o.ä.!...

Ich starte Montag mit meinen Ersties und da versuch ich jetzt sehr konsequent auf die Hausaufgaben zu achten und dass sie erbracht werden...\*gg\* aber dennoch im normalen Ausmaß.